

wendig ist. In der Einleitung des Buches und wiederholt in den Einführungen ist der dogmatische Wert der Dokumente angegeben. Außerdem sind die »unfehlbaren« Entscheidungen durch fettgedruckte Randzahlen kenntlich gemacht. Ein geschichtlich geordnetes Verzeichnis der Urkunden sowie ein Namen- und Sachregister dienen dem leichteren Gebrauch.

J. Neuner S. J.

Dokumente zur Geschichte der Kirche. Von Michael Pfliegler. 80 (470 S.) Innsbruck 1938, Tyrolia. Geb. M 7.20.

Was Neuner und Roos in Bezug auf die eigentlichen Urkunden der Lehrverkündigung unternommen haben, wird hier in dankenswerter Weise von Pfliegler versucht und geleistet für die geschichtlichen Dokumente der Kirche; sind doch gerade diese Dokumente die treuesten Zeugen der Geschichte: »Sie sind aus der geballten Überlegung und dem Erlebnis einer Stunde der Geschichte entstanden, wollten nichts anderes als Erkenntnis dieser Stunde sein. Darum sind sie die bleibenden Treuhänder dieser Stunde.« Die gesammelten Dokumente vermitteln ein objektives und dabei doch lebendiges Bild vom Wachstum unserer Kirche, angefangen von den römischen Christenverfolgungen bis zu den jüngsten Begegnungen dieser Kirche mit den modernen Staaten für jeden, »der in der lebendigen Begegnung von Kirche und Welt das unmittelbare Zeugnis der Geschichte aufzurufen genötigt ist«.

Th. Hoffmann S. J.

Die Lehre der Kirche. Von Joh. P. Junglas. gr. 80 (390 S.) Bonn 1937, Verlag der Buchgemeinde. Geb. M 5.10.

Katholische Glaubenslehre. Von Daniel Feuling. 80 (991 S.) Salzburg 1937, O. Müller. M 8.50, geb. M 9.60.

Gibt das Buch von Neuner-Roos vor allem die Urkunden des katholischen Glaubens, so bieten sich obige Bücher zur Einführung und zum Geleit in das Dogma hinein an. Junglas gibt eine männlich knappe, klare und bei aller Kürze doch tiefe Darstellung des Wesentlichen. Drum verzichtet er bewußt auf jede Privatmeinung usw., verheißt sich keiner theologischen Schule. Feuling will ausgesprochen aus aristotelisch-thomistischer Sicht das Dogma aufweisen und entfalten.

Geradezu meisterhaft gelingt es ihm, die alten in jahrhundertlangem geistigem Ringen des abendländischen Geistes geformten Begriffe gleichsam aufzubrechen und dem Zeitempfinden von heute nahezubringen. Das Buch wird keine Sendung haben, da es – aus dem Ganzen zum ganzen Menschen sprechend – nicht nur Licht, sondern auch Wärme gibt.

Th. Hoffmann S. J.

Kirchliches Handbuch für das katholische Deutschland. Begründet von Hermann A. Kroebe S. J. Hrsg. von der amtlichen Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands Köln. 20. Band: 1937/38. 80 (XVI u. 369 S.) Köln, Bachem. Geb. M 12.-

Das bekannte Handbuch – eine kirchliche Geschichte Deutschlands in Zahlen – bewährt auch in diesem Bande seine sachlichen Vorzüge und praktische Brauchbarkeit. Die Ergebnisse einer fleißigen und sorgfältigen Zusammenarbeit werden aus verstreuten Quellen in klarer Anordnung geboten und geben zuverlässige Auskunft auf viele Fragen, die durch die religiös bewegte Zeit aufgeworfen werden. Neu beigelegt ist eine Sammlung amtlicher Veröffentlichungen zur religiös-kirchlichen Lage Deutschlands sowie ein Überblick über die evangelischen Landeskirchen und über die deutschgläubige Bewegung. Vorausgeschickt wird eine biographische und bibliographische Übersicht, die als Huldigung dem hochverdienten Begründer des Handbuchs zu seinem 70. Geburtstag zugeordnet ist. Der neue Abschnitt »Die Lage der deutschen evangelischen Landeskirchen« enthält viel wichtiges Material, scheint mir aber in der Form von der gewohnten Art des Handbuchs abzuweichen und hätte durch bestimmtere Darstellung der tatsächlichen Vorgänge gewonnen. Zeitangaben wie »soeben« und »neuerdings« (344 358 359) sollten in einem statistischen Werke nicht verwandt werden.

M. Pribilla S. J.

Theologie der Exerzitien

Deus semper maior. Theologie der Exerzitien. I. Band. Von Erich Przywara. 80 (XV u. 256 S.) Freiburg i. Br. 1938, Herder. Geb. M 5.60.

Das Ignatianische Exerzitienbüchlein ist seinem geschichtlichen Werden und seinem asketischen Inhalt nach sorgsam durchforcht